



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM · VERMÖGEN UND BAU, AMT ULM

PRESSEMITTEILUNG

25. Juni 2009

Gemeinsame Pressemitteilung von Vermögen und Bau, Amt Ulm, und der Polizeidirektion Ulm

Langenau / Polizeiposten Langenau übergeben

Am Donnerstag, den 25.06.09 hat der Leiter des Amtes Ulm von Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Leitender Baudirektor Wilmuth Lindenthal, die neuen Räumlichkeiten des Polizeiposten Langenau an die Polizei übergeben.

ALLGEMEIN

Mit der Übergabe ergeben sich drei Hauptvorteile

1. Mit der Übergabe des ehemaligen Forstamtes an die Polizei geht ein lange gehegter Wunsch der Polizeidirektion Ulm und des Polizeipostens Langenau nach einer angemessenen Unterbringung und einer dringend erforderlichen Standortverbesserung in Erfüllung.
2. Die Bürger in Langenau und den umliegenden Gemeinden haben zukünftig einen zentralen Standort für ihre Polizei der leicht auffindbar und vom Gebäude her sehr einprägsam ist.
3. Gleichzeitig erhält das historische Gebäude des ehemaligen Forstamtes Langenau eine angemessene und dauerhafte Nutzung.

STÄDTEBAULICHE SITUATION - HISTORISCHE ENTWICKLUNG - PLANUNGSKONZEPT

Die neue Unterbringung des Polizeipostens Langenau war möglich geworden durch die Verwaltungsreform im Jahr 2005. Durch die Eingliederung der vormalig

eigenständigen Forstverwaltung in die Landratsämter wurden die Räume frei. 1779 wurde das Haus erbaut. Mehrfacher Besitzerwechsel. Seit 1850 in württembergischen Besitz für den Revierförster und später dann im 20. Jahrhundert als Staatliches Forstamt. Das Haus ist ein wichtiges und besonders schönes Zeugnis des Bauens aus dem 18. Jahrhundert im ländlichen Raum und steht deshalb unter Denkmalschutz.

BEDEUTUNG FÜR DIE REGION

Durch die Lage an der Hauptstraße und die einfache Auffindbarkeit erhält die Bürgerschaft einen idealen Standort für den einzigen Polizeiposten im Umkreis.

KÜNFTIGE NUTZUNG, INHALTE

Hinter der alten und beschaulichen Hülle verbirgt sich jetzt eine moderne und zeitgemäße Einrichtung der Polizei mit zweckmäßigen Büroarbeitsplätzen, modernster Technikausstattung und aktuellen Sicherheitsstandards.

BAUBESCHREIBUNG, BESONDERE TECHNISCHE AUSSTATTUNGEN

Das Haus wurde baulich komplett saniert. Die Räumlichkeiten wurden auf die Bedürfnisse der neuen Nutzer angepasst und teilweise umgebaut (z.B. Umkleide- und Duschbereiche). Die bauliche Sanierung erfolgte mit zweckmäßigen und einfachen Materialien, die aber der Würde des alten Hauses entsprechen und angemessen sind. Wo erforderlich, war auch der Restaurator am Werk. Es war notwendig die abgängige Haustechnik mit Heizung, Sanitär und Elektrotechnik auszutauschen und auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen. Dies ergibt Energieeinsparungen und zeitgemäße Bedingungen für die Arbeitsplätze.

Es gelang die baulichen Sicherheitseinrichtungen denkmalgerecht einzubauen. Das Dach erhielt eine Wärmedämmung als weitere energiesparende Maßnahme am denkmalgeschützten Gebäude. Zusätzliche neue Garage für Transportbus, neue Außenanlagen.

Planung und Projektsteuerung durch Vermögen und Bau BW, Amt Ulm

Bauleitung Architekturbüro W. Kramer; Dornstadt

HLS-Technik Ingenieurbüro Ott, Langenau

Elektro-Technik Ingenieurbüro Puscher, Ehingen

DATEN

Nutzfläche	275 m ²
Planungszeit	2006
Baudurchführung	April 2008- Mai 2009
Gesamtbaukosten	ca. 700.000 Euro
Teilbaukosten PP Schelklingen	ca. 330.000 Euro

AUFGABEN DES POLIZEIPOSTENS

Der Polizeiposten Langenau betreut den Bereich des Verwaltungsverbands Langenau mit 14 Gemeinden. Er ist damit zuständig für Langenau und seine Stadteile sowie die Gemarkungen Altheim, Asselfingen, Ballendorf, Bernstadt, Börslingen, Breitingen, Holzkirch, Neenstetten, Nerenstetten, Öllingen, Rammingen, Setzingen und Weidenstetten. Der Dienstbezirk mit 223 Quadratkilometern liegt am östlichen Rand des Alb-Donau-Kreises und grenzt an den Nachbarkreis Heidenheim (BW) sowie die bayrischen Landkreise Neu-Ulm und Günzburg.

Die wichtigen Verkehrsachsen A7 (Nord-Süd) und A8 (West-Ost) schneiden sich hier. Die Landesstraßen 1079 und 1170 sind als Fortsetzung der B 19 ebenfalls stark frequentiert, auch durch Schwerlastverkehr.

Die verkehrsgünstige Lage wirkt auch auf das Arbeitsfeld des Polizeipostens Langenau, sowohl im Bereich der Kriminalität (überörtlich agierende Täter) als auch des Verkehrs (Unfälle, Fahndungen, etc.).

Die örtlichen Gewerbeflächen, nicht nur an der Anschlussstelle Langenau, haben sich in den letzten Jahren sprunghaft entwickelt. Mit neuen Firmen, u. a. einer große Spedition, ging ein Zuwachs an Verkehr und Tatgelegenheiten einher. In der Polizeilichen Kriminalstatistik für den Bereich des Polizeipostens Langenau

wurden im Jahr 2008 insgesamt 681 Straftaten erfasst, 98 (-13 Prozent) weniger als im Vorjahr. Daneben hatten die Beamten im selben Zeitraum fast 300 Verkehrsunfälle zu bearbeiten, außerdem zahlreiche weitere Tätigkeiten wie Ermittlungen für andere Dienststellen und Ersuchen oder Streifen, die statistisch nicht erfasst werden.